

Preis 60 Pfennig

EICHER

München 1927 • Nr. 23



DAS



BAUERISCHE



HANDWERK

See

REISE-UND BÄDERANZEIGER

In allen diesen Hotels und Pensionen liegt die „Jugend“ zur Lektüre auf.

TSCHECHO-SLOVAKIE

Franzensbad

Das erste Moorbad der Welt, Auskunft über Kurauenthal durch die Kurverwaltung. Badenröhren 18. April.

Hotel Bettweiser-Bellevue, Modernes vornehmes Familienhaus.

Hotel Königsburg, Modernster Hotelbau, 120 Zimmer.

Hotel Post, 1. Ranges, Zentral gelegen, Zentralheizung.

Savoy-Hotel, St. Leipzig, Gegenüber dem Kurpark, Pension von 50 Kr., aufwärts.

Spield's Hotel Atlantis, Restaurant rituell, Pernsrecher 114.

Karlsbad

Hotel Imperial, Das führende Etablissement am Platze.

Hotel Krek, Haus 1. Ranges, Neben dem Kurhaus und Quellen.

Grand Hotel Pupp, Zentrale des Kurlebens.

Marienbad

Etablissement Bettweiser, Bekanntes Café-Restaurant.

Hotel Espländer, 1. Ranges, Bäder und Fließendes Wasser.

Hotel Esplanaide, Führendes Haus, Alte Zimmer fließendes Wasser.

Palast-Hotel Fürstendorf, Hotel New York, Fließendes Wasser.

Höhencafe Hotel Prinzregent, Großes Café, Herberge, Bäder und Fließendes Wasser.

Grand-Hotel Kaiser, An der Hauptpromenade mit den dazugehörigen Häusern: Schloss Miramare und Helvelia.

Hotel Leipzig, Fließendes Warm- und Kaltwasser, Zentralheizung.

Hotel Stern, Erstklassiges Haus, Edelsteinküche, Preisliche Restaurants.

Hotel Wagner, Besuchbarstes Haus, Fließendes Wasser.

ÖSTERREICH

Bad Gastein

Parkhotel Bellaria, Vornehm, ganzjährig, Zentralheizung.

Grand-Hotel „Gösener Hof“, 1. Ranges, Thermalbäder, Cafè.

Hotel Mozart, Jed. Komfort, Jahresbetrieb, Zentralheizung.

Kurhaus Villa Regina, Thermalbäder, Fließendes Wasser.

Hotel Savoy, Ganztägige, Zentralheizung, Fließendes Wasser.

Kurhaus-Café „Spindelner“, Altwasserfall, 1. Ranges.

Hotel Straßburger und Austria, 220 Zimmer, Thermalbäder.

Innsbruck

Hotel „Goldene Sonne“, jeder Komfort.

Förtschach am Wörthersee Europas wärmste Alpenseebad und klimatischer Kurort, Auskünfte durch die Kurkommission.

SCHWEIZ

Adelboden

Kalm-Hotel (Kurhaus), Familienhotel, 1. Ranges.

Arosa

Hotel des Alpes, Altkanntes Familienhaus.

Grand Hotel Arosa, Sanatorium für Mittelstand.

Hotel Pension Hof Arosa, Erstes, zweitklassiges, gerenes Perleinhaus.

Hotel Adler, Fließend, Wasser-, Bäder, Tennisplatz.

Hotel Bellevue, Bestenspolten, Ideale Lage.

Eden-Hotel, Erstklassiger Jahresbetrieb, Orchester.

Sanatorium Villa Dr. Herwig, Für nichtlungenkranken.

Hotel Seehof, Besteckant, Familien- und Sommerhaus.

Kurhaus St. Moritz, idealer Aufenthalt, Sporthotel Valsena, Haus 1. Ranges, Moderate Komfort.

Basel

Grand Hotel u. Hotel Euler, Familienhotel, 1. Ranges, Fließendes Wasser.

Hotel St. Gotthard-Terminal, Modernes Haus 2. Ranges.

Hotel Kraut am Rhein, Moderner Komfort.

Hotel „Astridopole“ Monopol, Feuerstelle, gesellige, Haus, Prima Küche.

Hotel Royal, Familienhaus 1. Ranges, Zimmer mit Bad.

Hotel Post, Haus 1. Ranges, Prima Küche, Feuerstelle, gesellige, Haus, Prima Küche.

Hotel Post, Haus 1. Ranges, Prima Küche.

Sanatorium Monte Bré, (System Dr. Lammann) Jahresbetrieb.

Grand-Hotel am See, Erstklass, das ganze Jahr geöffnet, Prospe.

Hotel Meister, Ruhige Lage, Fließendes Wasser.

Post Hotel, Münzera, Neu renoviert, prima Küche.

Sanatorium Monte Bré, (System Dr. Lammann) Jahresbetrieb.

Grand-Hotel am See, Erstklass, das ganze Jahr geöffnet, Prospe.

Hotel Pension Vittoria, Prachtvolle Lage, Vorzüglich Wiener Küche.

Hotel Pension Zweifeld am Bahnhof,

Lugano-Gastgnola

Schloßhof Riviera Sonnige und Prachtvolle Lage, Vorzügl. Küche.

Lucern

Hotel Beau-Rivage, 1. Ranges an der See, Fließendes Wasser in allen Zimmern, prächtige Küche.

Hotel St. Gotthard-Terminal, Privatbad, fließendes Wasser.

Montreux

Hotel de Londres, Beliebt, Familienaufenthalt für Deutsche.

Montreux-Olion

Grand-Hotel et Righi Vaudvius.

Familienhotel 1. Ranges.

Parkhotel, Erstklassiges Familienhotel, Vorzügl. Küche.

Hotel Victoria, Anerkenn. vorzügl. Küche.

Montreux-Territet

Hotel Bristol, Herrlich am See gelegen, Moderner Komfort.

St. Moritz

Hotel Caspar Badrutt, Vornehmes Haus.

Hotel Colonne, Schöne Lage.

Savoy-Hotel, Das moderne, mittlerweise Familienhotel.

Hotel Stefanie, Vollständig renov.

Behagl, Familien, Mäß. Preise.

Pontresina

Palace-Hotel, Imitaten einer Hochalpenwelt, Preis, sonne Lage.

Rosatsch Hotel, Modern eingericht.

Haus.

Hotel Schweizerhof, Sommer- und Winterbetrieb.

TARASPO-VULPERA (Engadin)

Das bedeutendste Bad der Schweiz, 1250 m ü. d. Meer, Weltbekannt, Mineralquellen mit Engadiner Höhezeit und Sonne.

ITALIEN

Abbazia

Winterkurtorf ersten Ranges, Vorzüglichste Lage, Hotel ausserordentlich geschmackvoll.

Hotel Atlantica u. Hotel Esplanade, Moderner Komfort.

Hotel Augustus, Wiener Küche.

Hotel Continental e. Marine, Alter Komfort.

Pension Leiderer, gutbürgerliche Pension am Kurpark.

Kurhaus Dr. Mahler, Sonnen- und Sportstätte, Ganzjährig geöffnet.

Palast-Hotel, Freies Wiener Küch.

Hotel Sestriana, — Hotel Eden, Moderner Komfort, Zimmer mit fließendem Wasser.

Laurana bei Abbazia

Iris, Non eingichtet, Fließ. Wasser.

Grand-Hotel Laurana, Vornehm.

Ruhig, Direkt am Meer.

Hotel Pension Vittoria, Prachtvolle Lage, Vorzüglich Wiener Küche.

Bordighera

Grand-Hotel Cap-Ampelio, Erst-

klassisch. Moderner Komfort.

Hotel Belvedere-Lombardi, Ersten Ranges, Herrliche Aussicht auf das Meer, Wandervölker Park.

Hotel Continental, Erstklassiges Familienhaus, Mäßige Preise, Vorzügl. Küche.

Hotel Belvedere, Hotel Esperia, Beste Hotels in herrlicher Lage, Mäßige Preise.

Hotel Pension Zweifeld am Bahnhof,

Lugano-Gastgnola

Schloßhof Riviera Sonnige und Prachtvolle Lage, Vorzügl. Küche.

Lucern

Hotel Beau-Rivage, 1. Ranges an der See, Fließendes Wasser in allen Zimmern, prächtige Küche.

Hotel St. Gotthard-Terminal, Privatbad, fließendes Wasser.

Montreux

Hotel de Londres, Beliebt, Familienaufenthalt für Deutsche.

Montreux-Olion

Grand-Hotel et Righi Vaudvius.

Familienhotel 1. Ranges.

Parkhotel, Erstklassiges Familienhotel, Vorzügl. Küche.

Hotel Victoria, Anerkenn. vorzügl. Küche.

Gries bei Bozen

Karersee (Carrea al lago) Canazei.

Karersee-Hotel, Führend, Haus der Dolomiten, Ideal Hohenstaufen in romantischer heiterer Lage, 200 Zimmer, Zonen im Park.

Hotel Latemar, in schöner waldiger Lage, Moderner Komfort.

Monte-Catena, Erstklassiger Komfort.

Hotel Stefanie, Vorzügl. Küche.

Sanatorium Griserhof, Jahresbetrieb, Erholungsbedürftige und Augenkranken.

Pension Quisiliana, Pension von 35 L. an, Herrlich gelegen.

Savoy-Hotel, Haus ersten Ranges, Pension von 7—10 Mk.

DOLOMITEN-STRASSE

Karersee (Carrea al lago) Canazei.

Karersee-Hotel, Führend, Haus der Dolomiten, Ideal Hohenstaufen in romantischer heiterer Lage, 200 Zimmer, Zonen im Park.

Hotel Latemar, in schöner waldiger Lage, Moderner Komfort.

Monte-Catena, Erstklassiger Komfort.

Hotel Stefanie, Vorzügl. Küche.

Sanatorium Griserhof, Jahresbetrieb, Erholungsbedürftige und Augenkranken.

Pension Quisiliana, Pension von 35 L. an, Herrlich gelegen.

Savoy-Hotel, Haus ersten Ranges, Pension von 7—10 Mk.

MERAN

Pension Adlers, Familienhaus ersten Ranges.

Bavaria-Hotel, In großem Palmen-

garten, Fließendes Wasser.

Hotel Bristol, Erstklass, Familien-

hotel, Pension 80—90 Lire.

Hotel Frau Emma, Das Haus von

Weltfuß.

Hotel Esplanade, Im Mittelpunkt

des Meraner Kurlebens.

Hotel Finstermünz, Vornehmes Fa-

milienschloss.

Gilmoh, Zentralheizung, Fließendes Wasser.

Pens. am Hamm, Attenuomiet, Pension Hevelia, Gutbürglerisches Haus, Mäßige Preise.

Sanatorium Haneca, Für Tuber-

ulose, Therapie.

Schloss Lahore, Schlosshöfe am Walde.

Hotel Maendi, Herrliche Lage, Alle mit Balkon.

Sanatorium Mariashbraun, Moderner Heilebello, Großer Park.

Grand Hotel u. Merauer Hof, Beste Lage, Mod. Kom., Mäß. Preise.

Park-Hotel mit 180 Betten.

Hotel und Pension Windsor, Ersten

Ranges.

Meran-Obermais

Kurhaus Waldpark, Für innere Krankheiten.

Gardone-Riviera

Gardasee.

Grand-Hotel, Haus ersten Ranges, Direkt am See.

Grand-Hotel Gardone, Vornehm.

Malcesine

Hotel Italia, Bad, Fließ, Wasser,

Grand Hotel Malcesine, Ruhige Lage.

Nervi bei Genua

Hotel Pension Bonera, Erstklassiges Deutsches Haus.

RIVA

die Perle des Gardasee.

Bad-Saison Mai—Oktober.

Hotel Belvedere, Erstkl. Familien-

hotel mit jedem mod. Komfort.

Hotel Cane, Großer Kaffee-Re-

staurant, Garagen.

Hotel Hotel Sestia, Altbekannteste

Familienpension.

Grand-Hotel Riva, Das moderne

Haus am Platze,

See- und Parkhotel, Angenommenst,

Beliebtester Aufenthalt.

STRESSA

Grand Hotel et des Iles Borromées,

Luxus, Haus direkt am See, Mittelpunkt der Eleganz und Sportlichkeit.

LIDO-VENEZIA

Der schönste Strand der Welt!

Grand-Hotel des Balnei, Allerbesten Ranges.

Hotel Italia, einziges deutsches

Familienhotel, Fließendes Wasser,

Excelsior Palace-Hotel, Luxushaus,

Grand Hotel Lido, Aussicht auf

Venedig.

Hotel Villa Reggia, Erstklassiges

Eigenheim.

Venedig

Hotel Bristol-Britannia am Canale Grande, Einziges Deutsches Haus

1. Ranges.

BRASILIEN

Rio de Janeiro

Hotel Central, Besitzer: Martha

Niederberger, Direktor: H. Assi-

ger, Haus ersten Ranges, Herr-

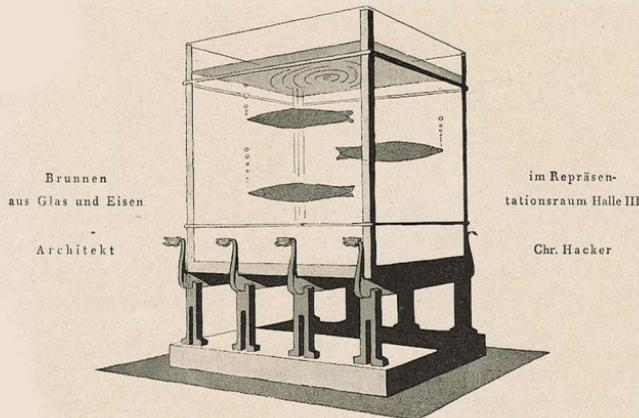
liche Lage am Meer, gegenüber

dem Badestrand.



Thorvaldsen

H. von Hess



P R O L O G

aus dem Festakt zur Eröffnung der Ausstellung
DAS BAYERISCHE HANDWERK
von Max Michael Oswald

Ihr sollt hier sehn was unserer Meister Hände,
Aus Ton und Erde, aus Metallen, Häuten und aus Holz,
An Alltagsgut, an Gut des Feiertags, Sakral- und Festgerät
der Menschheit spenden,
Der Not zum Trotz, sich selbst zu Nutz, der Wohlfahrt
zu Gewinn und der Nation zum Stolz.
Das schlichtste Ding das erstmals uns die Form gebar
Ist uns ein Kleindot gleich dem goldgefaßten Diamanten.
Der innere Wert allein und nicht der Preis ist wahr,
So dachten unsere Väter noch, die Gottes Maß wohl kannten.
Und da wir preisen Väter Tat, so sei gedacht auch ihrer Art;
Aus beidem eint sich erst das Gut, das unser Erbe ward.
Wenn wir als Enkel, eingedenk, ihr Beispiel stets erneun,
Dann wird das unsere gleichfalls einst ein wirklich Erbesein.

Hier stehn die Werke, uns bekannt, als sei'n sie stets gewesen,
Vertraut, mühlos verständlich wie das Wort des eigenen
Mutterlauts zu lesen.
Doch waren neu sie ihrer Zeit, die bangte, Vätergläubigen
zu verlieren;

Der große Meister zwingt ja stets aufs neu die Schöpfer-
sprach' zu buchstabieren.
Wem heut die Dome thronen über unseren Städten,
Wir wollen nicht vergessen, daß sie stehen auf Tempel-
Trümmerstätten.
Alles, was lebt, ist wert — hört es — : ist wert, daß es
zugrunde geht.
Des Ewigen Gestaltungskraft ist groß, größer als eine ganze
Menschheit es versteht.
Schuf Er uns nicht das größte Meisterwerk in unserer
schönen Erde!
Und doch, sie ist nur Ton, wenn er sie wandeln will und
spricht sein: Werde!
Laßt uns vor allem spüren drum das Schöpferfeuer großer
Tradition,
Nicht nur die schönerstarren Formen absehn, die uns
bleiben zu verwahren;
Dann werden wir, den Meistern gleich, uns selbst zum
Lohn,
Die eigene Zeit, so wie die Meister auch, dem Schöpfer-
willen treu, gestalten.



Die goldene Stadt
Entwurf Architekt Max Wiederanders und Tommy Parzinger

Fr. Heubner

Nun hört, wie um der Mauern Viert
 Das ganze Bayernland sich schließet.
 Von jeder Zunft herbeigeführt
 Ward Tüchtiges, das der Hand entsprießet.
 Gegrüßt ein jeder Meister heut
 In unserer Frauertürme Stadt,
 Den hier mit Rat und Tat bereit
 Den schwierigen Plan gefördert hat:
 Mit uns das Werk der Hand zu preisen!
 Nicht, wie's jetzt Brauch, mit Schreierlaut zu triumphieren.
 Um gilt es heut wie einst nur zu beweisen,
 Daß unser Handwerk niemals kann verlieren
 Den Boden, der sein Erbe ist,
 Den Meistersinn, der nie vergißt,
 Daß, so es Händ' wird geben,
 Sie nimmer ruhn im Streb'en:
 Jed' Ding, das not uns, sinngemäß zu formen,
 Wenn noch soviel Maschinen prägen ihre Normen.
 Drum in der Hallen weitem Zelt,
 Jenseits der goldenen Tore, Jedom Lehre einzugeben,
 Sind aller Zünfte tätige Betriebe aufgestellt,
 Daß Achtung er gewinnt vor dem, was täglich er zum Leben
 Verbraucht in Gleichmut, unbedacht verschleißt
 Als selbstverständlich Gut, das ihm zu Diensten sei.
 Wenn er im Anschau'n sinnend sich beweist,
 Daß Jeder Jedom ehrlich hilfreich dienend erst die Wohlfahrt
 führt herbei,
 Ist ihm des Handwerks ingesiegelt hoher Sinn erschlossen
 Und daß nicht nur die Hand es ist, danach das Handwerk heißt,
 Daß nur von ihr geformt, gewebt, gestaltet wird, gegossen,
 Was Ursprung hat und Schaffensfreude in ihres Trägers Herz
 und Geist.



Figurinen zum Festakt bei Eröffnung der Ausstellung von Prof. Ludwig Kirschner

Die bayerische Handwerksausstellung

Der letzte Handwerker, den ich mit Bewußtsein gesehen hatte, war der Maler gewesen. Er war in der Frühe gekommen, hatte sich hinter dem Ohr getragen und war wieder fortgegangen. Nach einigen Stunden war ein Lehrling gekommen und hatte allerlei Material gebracht und war wieder fortgegangen. Und dann waren Meister und Lehrling gemeinsam gekommen, hatten einige Minuten herumgestanden und waren wieder fortgegangen. Ach, sie waren noch sehr oft gekommen und wieder fortgegangen, und wieder hat sich die Arbeit doch zusammengeleppt, und zum Schluß ist auch gemalt worden.

In den Maler mußte ich denken, als ich zur Handwerksausstellung ging, aber nur ganz kurz, denn ich ging gerade an etwas vorbei, das hieß „Brothfabrik“, und dann an etwas, das hieß „Groschlächterei“, und dann an der Niedelage einer Schuhfabrik und der Niedelage einer Wurstwarenfabrik, und je kleiner die Läden und Lädchen waren, desto mehr kam an ihren Schildern das Wort Fabrik vor. Aber merkwürdig, da kam ich auch an zwei sehr eleganten Läden vorüber, und da stand sehr beschrieben und doch gewißlich vornehm „Der gute Herrenschneiderei“, und an dem anderen „Schuhmacher“. Ich muß sagen, das war eine gute Vorbereitung auf den Weg zu bayerischen Handwerksausstellungen.

Dort oben über der Theresienwiese liegt sie, wie ein alter Stadt-propspekt liegen Kirchen und Häuser Münchens an den Horizont dieser Wiese geschrieben, Wimpel und Handwerkszeichen wehen an der Aufzahrtstraße, Bierstande des Autos knarren, Trambahnen klingen, und man muß immer denken, um Gottes willen, daß nur nicht das Handwerk in diesem Treubel von Maschinen erdrückt wird. Das haben wohl auch diejenigen gedacht, die diese Ausstellung veranstaltet haben. Soll hier das Handwerk gerettet werden oder soll hier noch einmal eine Abmachungsoffnung des Handwerks gegeben werden? Wer kann es sagen? Die Zukunft erst wird es zeigen.

Da ist der Ehren- und Repräsentationsraum „Die goldene Stadt“. Zwar hat sie keinen goldenen Boden — der ist aus Ziegelnsteinen —, sondern goldene Wände, und die sind aus Pappendeckel mit Goldpapier beklebt, aber es sieht aus wie wirkliches Gold, und es ist feinlich und hell und wie immer in München sehr geschmackvoll.

Dahinter aber sind die Schauräume des alten bayerischen Handwerks, die Städte München, Augsburg, Nürnberg, Regensburg und alle diejenigen, die die alten bayerischen Meister hervorgebracht haben, die wir heute Künstler oder Kunsthändler nennen, und die sich selber Handwerker nennen, aber sie lassen im Rate ihrer Heimatstadt — Hallisch, da fällt mir ein, Münchens Bürgermeister Scharnagl ist ja auch Bäckermeister. Also, ist nicht alles so geblieben?

Zeit ist es, daß alle diese Dinge hier einmal unter dem Begriff des Handwerks zusammengefaßt sind, die Werke des Bronzegießers, der Schreinerei, der Goldarbeiter, der Instrumentenmacher, der Plattner, der Hafner, der Drucker, der Buchdrucker. Wir sind so leicht geneigt, sie aus der bürgerlichen Atmosphäre in die nebelhaften Umrisse der Kunst hineinzuziehen. Der Künstler war damals Handwerker und erhob sich nur durch die Qualität seiner Arbeit, durch seine Phantasie aus der Menge seiner Mithandwerker. Werden auch wir wieder einmal dazu kommen, den Künstler

nicht als einen besonderen Beruf mit eigener Ausbildung aufzuwenden? Liegt hier nicht eine Zukunft des Handwerks?

In Saale Augsburgs stehen die Modelle Elias Holls für das Rathaus seiner Heimatstadt. Elias Holl war Handwerker und Stadtbaumeister, heute wäre er Rektor einer technischen Hochschule und Geheimrat. Im Grunde genommen haben sich nur die Titel verändert.

Aber hier um die goldene Stadt hat sich die Vergangenheit versammelt, der Hauptteil der Ausstellung dient der Gegenwart. Und hier ist etwas Besonderes geschaffen. Auf allen Ausstellungen sehen wir im Vergnügungspark häufig orientalische Handwerker bei ihrer Arbeit. Man hat dieses System hier auf den bayerischen Handwerker der Gegenwart angewendet. Man hat den Handwerker, wie er jetzt arbeitet, dem Publikum zur Schau gestellt.

Wir gehen vorbei an den Werkstätten der Orgelbauer, der Schmiede, des Schreiner, der Photographen, der Polsterer, der Gobelinvorwerber und aller anderen Handwerke, die in Bayern betrieben werden. Wir dürfen einen Blick werfen in jenes heilige Leben, in jenes eigentlich uns trug unbekannte Leben, und sind erstaunt, wieviel dem Handwerker trotz Fabriken noch zu tun bleibt.

Allerdings, anders sieht so eine Werkstatt aus als zu den Zeiten, da Josef Anmann seine Darstellungen des Handwerks zeichnete. Überall stehen Maschinen, surren Räder, überall wird der elektrische Strom eingeschaltet. Aber warum soll der moderne Handwerker nicht seine Räder, seine Feilen, seine Hämmer mit Elektrizität in Bewegung setzen? Die Hand bleibt doch immer das Formgebende. Schließlich hat schon der Töpfermeister der Vorzeit seine Löpfe auf der Drehscheibe gedreht und damit die erste wirkliche Maschine in seinem Betrieb eingeführt. Jeder Hammer, jede Feile, jeder Blasenbalg ist ja auch eine Maschine. Der Handwerker ist der gleiche geblieben, nur sein Handwerkzeug ist vervollkommen worden und wird sicher noch von Tag zu Tag weiter vervollkommen werden. Also, die Maschine ist früher nicht der Feind des Handwerkers.

Haben Sie einmal gesehen, wie Gold geschlagen wird, wie es so dünn geschlagen wird, daß man mit einem Spannarmstiel ein ganzes Reiterdenkmal überziehen kann? Allerdings muß es ein edtes Goldstück sein und kein Spannarmstielchen, und gehörig drauf herumreden muß man auch. Hier auf der Ausstellung sah ich zuerst dieses Handwerk, das noch genau so betrieben wird wie zu Ur-väterzeiten. Der Glasmosaikarbeiter arbeitet auch noch genau so wie damals, als man die Goldmosaike am Markusdom in Venedig anbrachte. Es ist die gleiche Töpferscheibe, die sich heute dreht, wie unter den Händen des Steinmetzmeisters. Aber der Zuckerbäcker heißt seinen Ofen heute nicht mehr mit Buchenholz, sondern mit Elektrizität. Altestes verbündet sich mit Neuem. Der Korbblechter handelt kaum anders als sein Kollege auf der Südbahn, aber des Schreiners Säge wird von einer Maschine getrieben, und die Späne werden von einer Pumpe abgezogen.

Die Grenze zwischen Handwerk und Industrie ist also kaum erkennbar. Aber schließlich ist das nicht unsere Sorge beim Betrachten der Ausstellung, sondern die Aufgabe der Volkswirtschaftler, die alles so schön in Tabellen einordnen.

Walter Foitzik

HANDWERK

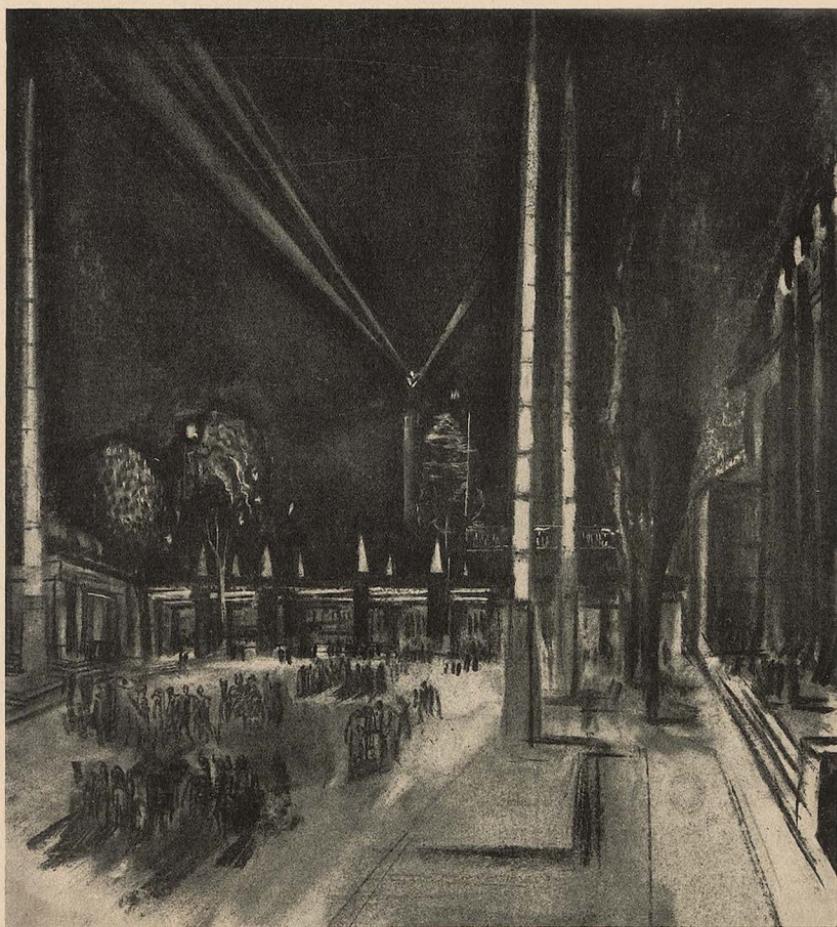
Handwerk ist das Werk der Hand! Ist das uraltheilige Zeichen, Daß die Menschheit überwand Ihrer Tiergängelband Und begann, dem Gott zu gleichen, Der sie schuf, — Werk seiner Hand.

Aller Menschenwert bestand Seit der Seele Selbstbesinnen Nur im Spiel von Hand und Hand; Nur im Wagen und Gewinnen Dieser flinksten Diennerinnen, Die der Werde-Wille fand.

Aller Menschenwerke Wiege War der Fingerkorb der Hand; Selbst der Kunst half sie zum Siege: Kunstlos schrieb der ungefüge Höhlenmensch die ersten Züge Eines Bilds in Felsenwand.

Handwerk ist das Unterpfand, Daß wir immer noch den Bahnen Gottes folgen, gottgesandt! Die Ihr führt des Handwerks Fahnen, Tragt sie stolz! Ihr tragt die Ahnen Aus der Menschheit Kinderland!

A. De Nora



Die Ausstellung bei Nacht

Fr. Heubner

Unbrauchbare

Wenn's auf der Penn mit einem Tertianer gar nicht mehr gehen wollte und die Note 5 bei ihm zu einem Gegenstande des täglichen Gebrauches geworden war, dann pflegte als letzter Ansporn vom Papa die Drohung ausgeschüttet zu werden: „Noch eine verhauene' Arbeit, und ich nehm' dich von der Schule, und du wirst Handwerker.“

Ob viele der Werke aus Handwerkershänden, die auf der „Bayerischen Handwerks-Ausstellung“ zu sehen sind, von Leuten geschaffen wurden, die auf solche Weise zu ihrem Berufe gelangt sind? Ich kann nicht recht daran glauben.

Aber neulich, da mußte ich beim Buchbindermeister einem Lehrlingen

zuschauen, der meinem Bande den rechten Schnitt geben sollte und ein bisschen lange daran herumdoktorierte.

„'s is a Kreuz mit dem Buam,“ sagte der Meister, „ungeschickt wie der is, hätt' er ruhig — studier'n soll'n!“

N i . Ni

Das Merkmal

„Wo sind heute eigentlich die Grenzen zwischen Handwerk und Industrie?“

„Sche einfach: Wo der Meister zum Lehrling 'du' sagt, ist Handwerk, wo er 'Sie' sagen muß, ist Industrie!“

Legende von A. Neisbeck

Eines Tages bemerkte der liebe Gott, wie sich einer der goldenen Nägel lockerte, mit denen der Polsterbezug seines Thronstuhls befestigt war. Unruhig hierüber befahl er den verstorbenen, mit Bewährungsfrist unter die Engelshar aufgenommenen Tapzierer Stanislaus Powiedl, der die Arbeit ausgeführt hatte, zu sich und hielt ihm mit sorgigen Worten den Schaden vor.

„Teuf, Teuf!“ murmelte Stanislaus, „was wär' denn jetzt das? Ja, die Schreiner, die Schreiner! Da nehmen's das brüchige Holz, das sie auf Lager haben, und zimmern Gottes Thron daraus. Wie dann meine Nägel drin halten sollen, geht sie nichts an. Eine Schmach ist's und eine Schande!“

„Powieid, Powiedl!“ mahnte der liebe Gott, „man beschönigt seine Fehler nicht dadurch, daß man andere beschuldigt! Ich mache dich auf deinen Bewährungsfrist aufmerksam!“

„So schauen's doch selbst her!“ knurrte Powiedl und hielt mit einem kräftigen Schlag seines Tapziererhammers gegen die an die Rücklehne aufgeschraubte Krone, daß sie geplittert zu Boden fiel. Sedann trieb er den geknickten Nadel wieder in das Holz und entfernte sich unter höchst abfälligen Bemerkungen gegen die Zunft der Schreiner.

Ummüller noch dem vorher befahl der liebe Gott den verfehlten Schreinermeister Alois Pichelsreiter zu sich.

„Du bist ein schlechter, ein gewissenloser Schreiner!“ herrschte er ihn an, „denn da hast meinen Thron aus mochtem Holz gearbeitet!“

„Wie, was?“ rief Pichelsreiter und sträubte seinen Schnurrbart, „weil die windigen Auschlußnägel vom Tapzierer nicht halten, soll mein Holz schlecht sein? Schauen's einmal her, Majestät!“ Damit

griff er in die Polsterung und tifß sie vom Thronstuhl. „Sollen diese lumpigen Drahtstiften vielleicht Nägel sein. Ja, die Tapzierer!“

„Hm!“ machte der liebe Gott, „mein Thron sieht ja immer besser und besser aus! Sei wenigstens so liebenswürdig, und leime die abgeslagenen Krone wieder an die Lehne!“

„Berne,“ erwiderte Pichelsreiter, „aber anlehen deces'n ihnen halt von heut' an nicht mehr!“ Sedann leimte er die Splitter wieder an den Stoff und entfernte sich unter bitteren Verwünschungen gegen die Zunft der Tapzierer.

Der liebe Gott ließ nun wiederum den Tapzierer Powiedl zu sich kommen und befaßt ihm, den abgerissenen Polsterbezug anzunageln. Mit zornrotem Gesicht und unter den schweren Bedehungen gegen die Zunft der Schreiner wußte Powiedl den Besuch. „Heumutruschen auf dem Polster deces'n halt von heut' an nicht mehr!“ mahnte der Tapzierer.

Eingedenk der erhaltenen Verwurmungen hielt der liebe Gott von nun an mit vorsichtigem Körper und regungslos ständig Gericht. Als es sich den Anstrengungen dieser Haltung nicht mehr gewachsen fühlte, briesel er den verstorbenen, unter Anredung mildernd Umstände bedingungsweise als Hospitant in den Himmel zugelassenen Juwelenarchitektur Herbert Curtius zu sich und befragt ihn um seine Meinung.

„Schlich gemeinte, solide Handwerkertarbet!“ lächelte Curtius nachdrücklich, „aber natürlich ohne jede künstlerische Intuition bieder zusammengebastelt. Bestenfalls für Abbildungen in Kinderbüchern geeignet. Ohne innere Beziehung zu Eurer Majestät, ohne Beziehung zum Raum. Das nicht eben einfache Problem muß also lauten: Welche Formgestaltung verlangt ein Sessel, um Allmacht, Allwissenheit und

(Schluß Seite 522)

Zeichnung von Jos. Geis.

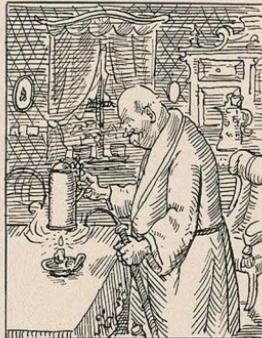


Der Juwelendieb

„Ergeift das ‚goldene Handwerk‘ — so ein Blödsinn, — hab ich gemacht, dann ham se mich ergreissen!“

Neue Stände und Handwerker

Erich Wilke



Der Scheinwerfer

Der Rauchverzehrer

Der Bierwärmer



Der Staubsauger

Der Zwicker

Der Hosenentröger



Der Büstenhalter

Der Türschliesser

Der Bettvorleger

Ergänzung zu Jost Ammanns „Stände und Handwerker“ aus dem Jahre 1568.



Der Vorsichtige

„Hast es g'les'n, Schorsch? In der Ausstellung draußen kann man zuschaug'n, wie ein Maschine entsteht.“
„So? — Da wer' i erst 'nausgeh', wann er bei'nander is!“

Vergessenes Handwerk (altägyptische Strophe)

„So manches Handwerk, edel und angeleh'n,
Wird unsern Augen leider nicht vorgeführt:
Die Radabweider und die Trambahn-
stangerleinmäster sind nicht vertreten!
Unlebsam müß' ich jene geschickte Hand,
Die den Tabak zu göttlichem Schnai zereift
In Landshut und an anderen Plätzen,
Wo man den Schnupftabak bergbaufürst'l!
Der Haustheuer auch ist sachlich ein Hand-
werkermann,
Wenn er den Trinkgast nächtlich auf's
Pfaster stellt;
Bisweilen ist sein Tun auch
Deutlich von hinten als Gusswerk kennbar!“

Die Frau nimmt gleichfalls reichlich am
Handwerk teil,
Ob sie nun doppelhändig den Knödel formt,
Ob sie nach Art der Bauhandwerker
Täglich die brüchige Hauptfront aufpußt,
Ob sie des Gatten Wangen erfolgreich streicht,
Doch er i hr Handwerk deutlich im Spiegel
schaue,
Mit Rücksicht darauf, daß se i n Handwerk
Tätscheln dem falschen Popo zugut kam!
Der Brotezmacher aber ist seinerseits
Mehr — Mundwerkstatt, zerdrückt er
den Leberkäs
Im Quetschwerk seiner langen Zähn
Unter gewaltigem Zuguß pfundweis!“

Beda Haf en

Zeitlupe

Nasenring und Ehrenzeichen

Die französische Regierung hat ihren Regern
das Tragen von Nasenringen verboten. Ist es
nicht mehr zeitgemäß, ist es unhygienisch? Der
Arme Negro wird jetzt mit entblößter Nase
herumlaufen. Aber es gibt eine ausgleichende
Gerechtigkeit auf Erden, die deutsche Regierung
plant die Wiedereinführung der Orden. Das
Gesetz von der Schaltung von Stoff und
Energie hat sich wieder einmal bewährt. Nichts
geht im weiten Weltplanet verloren.“

Rauchen und Fliegen

Die Türkei braucht eine Luftflotte. Um eine
Luftflotte zu bauen, braucht man Geld, viel
Geld. Wie macht man Geld? Nun, Regie-
rungen machen Geld durch Steuern. Wie macht
man Steuern? Nun, indem man bestimmt,
dass etwas mehr kostet, als es eigentlich kostet.
Aber das hat der Mensch sonderbarerweise
nicht gern. Das weiß auch die türkische Re-
gierung. Sie ist deshalb auf eine neue Methode
gekommen, sich Geld zu beschaffen, nämlich:
sie legt in die Zigarettenzündschachtel zu zwanzig
Stück nur noch neunzehn Zigaretten hinein,
lässt sich aber zwanzig Zigaretten bezahlen.
Resultat: sie macht um das Geld einer Zigarette
Schnupf und baut dafür ein Luftlöschchen. —
Die Zigarette des Kolumbus.“

Peter Pius

Wo bleib' ich?

In Siejeln, schlenkrank und morsch,
Durchmaß ich alle Straßen
Und war dabei als Handwerksborsch
Glücklich ohne Massen!

Die Häuserreihen socht ich ab
Mit bestem Bar gebnis;
Mich sieht manche „Buß“ in Traub,
Ich hatte manch Erlebnis!

Der Blaurock packt mich ergrimmt
Von rückwärts am Schlanzitzen,
Und hat die „Glebe“ nicht gestimmt,
Slog ich in das „Kittchen“!

Mit manchem Freuden Arm in Arm
Hab' ich die Welt durchtrippelt;
Kein Regen und kein Landschaftsmac
Hat mir den Mut verkrappelt!

Kein Schultheiß und kein scharfer Hund
Kommt' mit den Pfad verlegen.
Doch hab' ich manch Kunigund
Umhalst auf Seitenvegen!

Doch eines sag' ich frei und forsch:
„Ihr handelt nicht männlich!“
Das Handwerk und der Handwerksborsch
Sind einmal ungemeinlich!

Kam's wirklich keinem in den Sinn,
Die Meister und Gesellen,
Zumal, da ich aus — Straubing bin,
Mich gleichfalls auszustellen?

Euterich



GNÄDIGSTE!

Zum erstenmal in meinem Leben schreibe ich an eine Dame ohne Unterschrift meines Namens, aber da es nicht aus egoistischen Motiven geschieht oder, in der Absicht, zu verletzen, darf ich wohl Ihrer Absolution im voraus versichert sein. Gibt es doch Grenzen im Verkehr mit Damen, die zu überschreiten ein ungeschriebenes Gesetz uns verbietet, also muß der Zweck in diesem Falle die Mittel heiligen. Unnötig zu sagen, daß Sie schön und liebenswürdig sind und Meisterin in der Kunst, andere zu erfreuen, sei es durch Ihren sprühenden Humor und Geist oder durch Ihre Grazie bei Sport und Tanz. Desto schmerzlicher muß es Sie treffen, neuerdings in der Gesellschaft förmlich boykottiert zu werden. Und niemand wagt es, Ihnen den wahren Grund zu sagen. All dies müßte auch ich einst erleben, bis ein guter Freund mir das Geheimnis des gesellschaftlichen Erfolges verrät – es wird umschlossen von einem kleinen Wort – „ODOL“. Ich fühle mich verpflichtet, auch Ihnen am Herz zu legen, was mich in gesellschaftlicher Beziehung schabilitierte. Versuchen Sie es und Sie werden in kurzer Zeit verehrt und umshwärmt sein wie einst. Vielleicht werde ich dann den Mut finden, Ihnen zu sagen, mit wem dieses kleine Geheimnis Sie verbindet.

Bis dahin

Ihr ganz ergebener

X.....

Höchstleistungen im Sport

sind nur möglich bei vollkommen gesundem Körper. Ein vollkommen gesunder Körper ist nicht denkbar ohne gesunde Zähne – man denke sich z. B. einen Nurmi oder einen Houben mit Zahnschmerzen, wenn es gilt, einen neuen Rekord zu schaffen. Gesunde Zähne sind nur möglich bei konsequenter Pflege mit

ODOL



Bayerisches Handwerk
oder
der ergrimme Schmied

„Dös Handkofferl
häng o, mei liebe
Schneiderjöl, des
Wahrzeichen von
unserer Ausstellung in
prime Ausführung,
na sagst no a Wort,
dös ma net g'fallt!!“



G. Henrich

(Neue Lesart:) Der Bäcker legte die
originellen Brote einer Kommission vor, und
Eulenspiegel wurde ein berühmter Mann als
Begründer der „Kunst im Handwerk“.

J. L. E.

Hoch die Zensur

Wir haben sie! Wir haben sie!
Mit allen Türen, Rüden!
Der Nachdruck ist ganz lättiti
Vor Wonne und Entzücken!

Der freie Geist hat hierzuland
Nichts länger mehr zu suchen!
Es lebe hoch der Denunziant
Und sämtliche Camuschen!

Eintägig plär'n in Land und Stadt:
Nun schwarz und blauer Vetter:
„O Feigenblatt, o Feigenblatt,
Wie grün sind deine Blätter!“

Der Rückschnitt schwingt sich auf den Thron
Nur seinen Schranken, Wanzen,
Der Mücke bläst das Cærophon
Und löst den Mückel tanzen!...

Karlchen

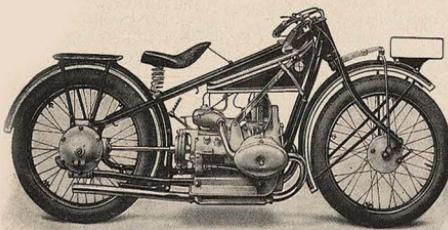
Der verbesserte Eulenspiegel

Zu jener Zeit hatte sich Eulenspiegel als Bäckerknecht verdungen. Eines Abends sprach der Meister: „Bäck diese Nacht allein, ich bin nicht wohlauf.“ Eulenspiegel fragte: „Ja, was soll ich backen?“ Da spottete der Meister: „Bist du ein Bäckerknecht und weißt nicht, was du backen sollst? Vielleicht Eulen oder Meerlaken?“ und ging zu Bett. Eulenspiegel aber formte aus dem Teig Eulen und Meer-

käsen in manigfältigen Größen und abenteuerlichen Arten, anstatt der von den Bürgern gewohnten Wecken und Semmeln mit den vorgeschriebenen Maßen und Gewichten.

(Alte Lesart:) Des Morgens geteielt der Bäcker in großen Zorn. Er ließ sich von Eulenspiegel den Wert des Teiges bezahlen und jagte den närrischen Knecht für immer aus dem Hause.

**TOUREN-MASCHINE 1,9/12 PS
SPORT-MASCHINE 1,9/18 PS**



B M W
MOTORRÄDER

SPORT-MASCHINE R 47

BAYERISCHE MOTOREN WERKE

AKTIENGESELLSCHAFT MÜNCHEN 46



An die Freunde unserer

Oberst 5s

Produktive Werbung Erhöhte Qualität

Das rasende Tempo unserer Zeit
nötigt zu immer neuer Reklame,
die sich durch ihr Übermaß ohne
inneren Wert volkswirtschaftlich
nicht mehr rechtfertigen läßt.

Der Ausweg: eine Werbung, die
dem Verbraucher dient und da-
mit durch sich selbst fortwirkt.

Jede 25 Stück Schachtel Oberst 5s
erhält bis auf weiteres ein
„buntes Waldorf-Heftechen“

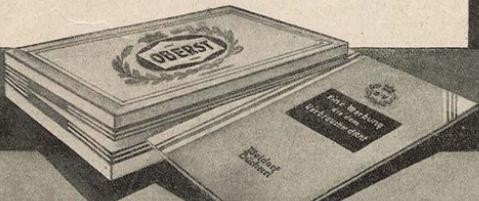
Inhalt der ersten Waldorf-Hefte

1. Reihe / Anekdoten: Adam und Eva / Dauermünze / Rote und Antwort / Vom Wein und Wod / Kindermund / Norrenweisheit / Studentenfreude / Von großen Mimen.
 2. Reihe / Weltwunder: Wunder der Technik / Mephisto Wunder / Zahnspiels / Wunder der Tierwelt / Dauermünze / Wunder des Seifens / Wunder der Faule / Wunder des Erfolges.
 3. Reihe / Heitere Erzählungen
 4. Reihe / Unterabung
 5. Reihe / Tiergeschichten
- Weitere Reihen in Vorbereitung! —

Jede Reihe enthält 5 Heftechen.

Sämtliche Hefte werden kuni eurcheinanörgewürfeln den Ladungen beigelegt. Außerdem auf der Oberst-Packung wird kein reguläres Siech abgegeben. Interessenten fenden wie auf Wunsch unserer Projekti „Untie Heftechen in der 25er Oberst-Schachtel“ gratis und franco.

Indem wir so den Wert der Oberst-Schachtel erweitern, fördern wir
unseren Umsatz, mindern damit unsere Unkosten und können
die Qualität unserer Oberst fortschreitend erhöhen.



GUMDART

Waldorf-Astoria Zigarettenfabrik A.G.



Das schlechte Gewissen. „Warum rennt denn der Maier so?“ „Weil er Angst vor der Hand hat, seit er seinen Offenbarungseid geleistet hat.“

Bad Wildungen für Niere u. Blase Helenenquelle

Zur Haus-Trinkkur
bei Nierenleiden
Hornsäure
Eiweiss Zucker

**Badeschriften,
sowie Aufgabe billigster Bezugss
quellen für das Mineralwasser
durch die Kurverwaltung.**

**Kultur - Sittengeschichte,
Psychoanalyse,
Lebensreform**
Kauf und leihweiser Bezug
v. 25 J. aufw. gesich. Posit.
(ohne Einschätz.) Katal. gratis.

Reichillust. Katalog Nr. 55 für
Angelsport
39 mal preisgekrönt

Schlanke Beine
erhält jede Dame des Nachts
durch Anlegen der L. Rau-
schulzbinden. Preis M. 4.50
geg. Nachnahme. Viel Dan-
schreiben. Prospekt gratis
M. Landau, Berlin NO 4
Meinherstraße 4

YOSHIWARA
Die Liebesstadt der Japaner
v. Dr. Tresmin. Geb. M.-S.
Prospekte auch über andere
inter., kultur- und sittenge-
schichtliche Werke franko.
Verl. Louis Marcus, Berlin W 15

Rassehunde
Wach-, Schutz-, Salon-
und Jagdhunde
ARTHUR SEYFARTH
Bad Köstritz 6 Gegr. 1864
Jll. Prachtatlas. M. I. - (auch Marken)



Sebald's Haartintue

Gesunde, kraftvolle, gepflegte Menschen zu erziehen, ist das Bestreben unserer Zeit; es ist wohl noch nie dem Sport und der Körperpflege so viel Interesse zugewandt worden wie heute. Nichts darf da vernachlässigt werden, und ist besonders dem Haar die sorgsamste Pflege angegedeihen zu lassen. Ein gutes, unüberträgliches Haarspargemittel ist Sebalds Hanfinktur; es befördert den Haarwuchs und erfrischt und stärkt die Kopfnerven. Eine Kopfnässage nach dem Sport mit diesem vorzüglichsten Mittel wird stets als eine besondere Erfrischung empfunden werden. Flasche 2.— und 4.—Mark.

JOH. ANDRE SEBALD / HILDESHEIM / GEGRÜNDET 1868

das nervorragende Haarpflegemittel!

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „Jugend“ Bezug zu nehmen.

1927 / JUGEND Nr. 23

diese sinnwidrige Verklausung vor meinem künstlerischen Gewissen und meinen Professorrenten verantworten. Im übrigen wurde der Thron bereits in siebzehn illustrierten Zeitungen als meine reifste Schöpfung veröffentlicht."

„Gut," sprach da der liebe Gott, nun auch etwas ärgerlich geworden, „dann muß ich eben auf den alten und den neuen Thron verzichten und werde mich von nun an in die Wolken setzen. Die habe ich selber angefertigt und gepolstert und darf wohl auch annehmen, daß sie in immerre Beziehung zu mir und zum Kramme stehen.“ —

Seit diesem Tage thront der liebe Gott auf einer Wolke, und weder Handwerker noch Innenarchitekten finden daran etwas zu nörgeln.

Episödchen

Ich ging mit Edgar, dem Berichterstatter, durch die Ausstellung „Das Bayerische Handwerk“. Selbstverständlich zitierte er Hans Sachs:

Hans Sachs war ein Schuhmacher und Poet dazu.

„Jawohl," ergänzte ich:

„Ehrt Eure deutschen Meister

Und redigt mit Scher' und Kleister!"

Das stimmte ihn tiefsinnig. „Weißt du," meinte er nach einer Weile, „heutzutage ginge es doch nicht: Schuhmacher und Poet dazu!"

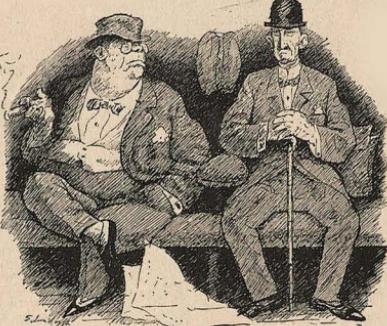
„Es warum denn nicht?" erkundigte ich mich.

„Weil doch heute die meisten Schuhe fabrikmäßig hergestellt werden!"

„Und erst die meisten Gedichte!!" gestattete ich mir zu bemerken.

Karlsruhe

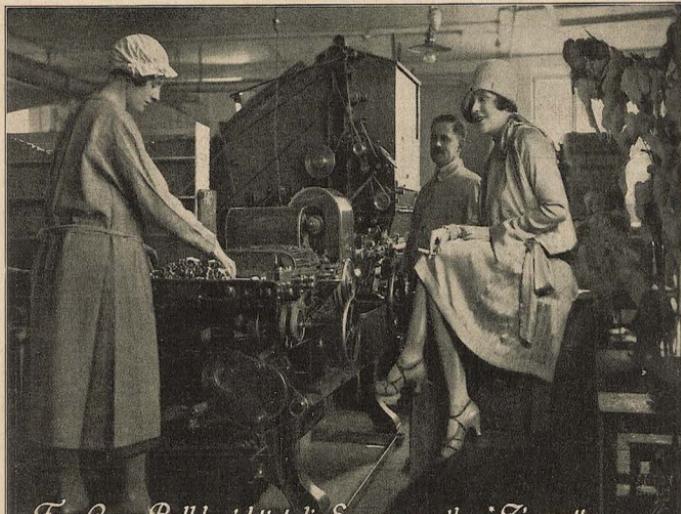
Zeichnung von P. Schondorff



Gewerbe und Wissenschaft

„Auf der Schneiderakademie soll es auch chemische Vorlesungen geben?“

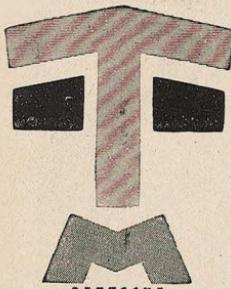
„Natürlich! Bei der heutigen Damemode muß man doch wissen, wie Stoffe in ihre kleinsten Teile zerlegt werden!“



Frau Corry Bell besichtigt die Erzeugung ihrer Zigarette

MÜNCHEN

*Corry Bell die vornehme 5 Pf. Zigarette der
Perusa-Zigarettenfabrik Georg Metzger g.m.b.H. München



DEUTSCHE
THEATER-AUSSTELLUNG
MAGDEBURG
MAI 1927

+ Geschlechts-+
leidet, Syphilis, Gonorrhöe, Männerzahn, uvm., auch in ver-
schied. Fäll., ohne Spritzen, ohne Salz-, ohne Diesthetherine,
ohne Beruhigung durch langerprobte, unschädli. Timm's
Kräuterarznei. Arztl. Geschäft. Viele Anerkennungs-
urkunden. Sämtl. Kräuterarznei ist von mir hergestellt und
hast, Erfolge angewandt. Verlangen Sie meinen Ratsgeber
und deren Wirkung", seien Einstand, von 50 Pf. diskret.
Dr.-F. Haeseler, med.-Verl., Hannover. Odossestr. 3

Akt - Photos gratis!

Must. geg. Rückporto. Witting & Co., Hamburg 26



Willst du und jungs
Du möder sein'num
Tesbo
täglich zweimal ein!

Tesbo für Männer stellt
die normale Tätigkeit der
Sexualorgane wieder her.
Originalrezept. Mk. 5,-.
Engel - Apotheke
Frankfurt a.M. 90

Alle Männer
die infolge schlechterer
Jugend-Gewohnheiten,
Ausschreibungen u. dgl.
an den Geschlechts-
krankheiten leidende
Kräfte zu leiden
haben, wollen keinesfalls
aufhören mit dem
Schriftsteller u. aufklären
der Schrift eines Nerven-
arztes u. der Ursachen,
Folgen, Anzeichen und
Heilung der Nervenschwäche
zu lesen. Illustriert, neu
bearbeitet. Preis 2,-.
L. Briefm. v. Verlag Ego-
sasmus, Verlag Schweiz.

Gratis u. franko
III. Prospekt u. Katal.
über
interessante Bücher
Ackermann'sche Buch-
handlung, Berlin-Südseite

Soeben erschien:

Eine Umwälzung in der Mathematik und ihren Anwendungen

von
Dr. August Emming

Preis Mk. 3.20

Die Abhandlung bringt Beweise für die Behauptung, daß der Weltraum endlich geschlossen (nichteuklidisch) in sich selbst zurücklaufend ist, zugleich mit der Auffindung der so lange gesuchten Arithmetik der natürlichen Zahlen. Hieraus folgten u. a. grundlegende Änderungen in den exakten Naturwissenschaften und der Technik, sowie eine neue Weltanschauung

*

Zu haben in den Buchhandlungen
oder beim unterzeichneten Verlag

**Richard Pillaum, Druckerei- und
Verlags-A.G., München, Herrnsstr. 2-10**



Verdrehlt und verzerrt sich nie. Stets gut
in Form. Hodellegant. Haltbar. Preiswert.
Beste poröse Unterleidung!
Verkaufsstellen nennt der Altenfabrikant
J. Schleifer A.-G. Radolfzell-Bodensee

Der Mediziner muss es lesen!

Dr. Th. Van de Velde

Die vollkommene Ehe

Ihre Physiologie und Technik

geb. RM 9.50

geb. RM 12.50

Das hochinteressante Werk
eines herausragenden Arztes und Menschen-
freundes, der das heikle Thema mit vorbild-
lichem Ernst behandelt.

Buchvertrag Walther Konigen, Leipzig,
Reudnitzer Strasse 21, I



Eine Aufklärungsschrift, da-
sich jedoch viel Geheimnis
geschieht! Es geschieht der
Flitterwochen in
Einführung für
jungen Menschen
und Eltern.

von Dr. R. Müller

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50

Ein Band, gebunden. Preis

für alle Freunde und jungen
Leute zu einem kleinen
Preis. Sie genauso. Gern
daran zu denken, daß es
für Schreibgeräte, u. Porto ein

Heumann-Verlag, Hausenerstrasse 10, bei
Baden-Baden.

71,- 80 Tauri. Broschur.

Ein Band, gebunden. Mr. 2.50



FEUER BREITET SICH NICHT AUS HAST DU MINIMAX IM HAUS

BERLIN W.8

U.D.LINDEN 2

Pallabona Fräser

Durch Trockenbeschichtung in 5-3 Minuten die schönen Fräser (keine Nasswaschung). Reinigt und entfettet. Die Haarschichten bleiben gesund. Für Tanz- und Sportanzüge, auch für Besonders geeignet für **Bubikopf**. Millionsen erprobt. Weisen Sie Nachahmungen zurück. Zu haben im Streich u. Runddosen von M.-L. an in Friseurschäfen, Parfümerien, Drogerien und Apotheken.



Tägliche Darmhygiene

Dr. Klebs Joghurt-Tabletten

Ist „Konsistation“ d.h. Abfall der Flüssigkeitsbalancen, gutes Ausgangsmaterial. Kann selbst noch im Alter. Unsere Marke ist seit 15 Jahren als erakl. erkannt. Dr. E. Klebs Joghurtwerk, München A.

Schillerstr. 28

Druckschrift über interessante Heilwirkungen bei chron. Verspannung u. Verdauungsleiden kostenlos.



Deutschlands Haus-Pension von M.-B.-am-Wisch-Prospekte durch Postleitziffer

Schnellstes Aquarellieren im Freien!

Der Künstler der Naturstudienfeststellungen festhalten will, bedauert oft den schnellen Wechsel der Beleuchtung im Freien. Von Minute zu Minute verändern sich Licht und Schatten, Wolken und Sonnenschein.

Da hilft es bisher sich beschließen, mit einer bestimmung nach dem Motto: schnell festzustellen und nicht zu sorgen. Das verleiht dem Künstler die Zeit, die Arbeit. Jetzt braucht er sich nicht mehr zu sorgen. Die neuen Dünkkreideabsätze „Schwan Gold“ STABILO gestatten ihm, die Grundtöne trocken schnell einzuschraffen. Hier ein Grün und dort ein Blau, links ein Rot und rechts ein Gelb. Dann schreibt man in einem Wasserfarben, das zartesten Hahnenfarbe, die fließenden Übergänge, der eiszeitige Reiz jedes Aquarells kann festgestellt werden.

Die berühmten STABILO-Stifte geben haraune, weiche Farbste, die mit reinem Wasser aquarellierte vermalbar sind und dann ganz besonders leuchten.

Einfache Technik. Hervorragende gute Wirkung.

Fordern Sie von Ihrem Zeichenwarenhändler unverbindlich die kostlose Auskunft über die interessante STABILO-Mal-Technik.

Schwan Gold® STABILO

der Farbstift, der nie bricht. / Für jede

Zeichnung, die man will. / Keine

feinde Uebergänge verlangt. / Hält 10mal

länger als alle bisherigen Farbstifte!

Überall einzeln u. in Etuis zu 6, 12, 15, 18, in Kästen auch 24 lichtesthen Farben zu haben.

Begeisterste Zustimmung fanden die STABILO-Stifte bei: Prof. R. Scheiheit, Nürnberg; L. v. Zumbusch, München; Akademieprofessor Angelo Jank, München; Professor Josef Pöhlmann, Nürnberg; Dr. Max Liebermann, Berlin, Präsident der Preußischen Akademie der Künste usw. usw.

Alleinige Hersteller:

Schwan-Bleistift-Fabrik, Berlin, Nürnberg und Schwahnhäusser-Wien.

Römisches



Flügel und Pianos

sind von wunderbarer
Ausgeglichenheit
aller Lagen.

Leipziger Pianoforte- und Phonofabriken

Hupfeld - Gebr. Zimmermann Aktiengesellschaft

Leipzig, Petersstr. 4

Berlin Hamburg Dresden Köln Düsseldorf Amsterdam Haag



DIE BESTEN
BLEISTIFTE - FARBSTIFTE
KOPIERSTIFTE ★ UND
★ TINTENSTIFTE ★
TRAGEN DIE GESETZLICH
GESCHÜTZTE WELTMARKE:

A.W. FABER
"CASTELL"

Hast Du Ohropax im Ohr,
Kannst Du Lärm wie Stille vor!

„Durch die Akustische Platte kann man die Schallwellen auf das Gehör nicht mehr einwirken.“
„Ohropax“
Gesichtschutzfilter
Friedl Auerbach
Patent 6.

Zu haben in Apotheken, Drogerien u. Sanitätsgeschäften



Der Nögler

„Lassen S' mi' aus mit dem ganz'n Fortschritt des Ge-
werbes! Wolkenkratzer bau'n und Riesendampfer und
Zeppelinluftschiff —, aber an g'scheiten Fuzziat mit meiner
richtig'n Kopfweite n kriag' i' nirgends vorrätiig!“

Zick = Zack

„Also, ist es wahr, daß Lydia deinen verflossenen Mann
heiratet? Was denkt du darüber?“

„Nun, ich will ihr nur wünschen, daß es ihr nach der
Ehescheidung ebenso leicht wird wie mir, das Monatsgehalt von
ihm zu erhalten.“

Energie für Männer

durch das starkende, wohlstaubt angenehme Sexual Kraftigungsmittel

Erectobin

Garantie für die Verwendung nur vollwertiger Ingredienzien von hohem
Wirkungsvermögen! Kein Geschlechtsmittel! Auf jeder Packung ist die Zusammensetzung
dargestellt. Der Preis ist sehr günstig. Der Kauf ist durch die Apotheke oder den Apotheker
Erectobin nach dem Stande der Wissenschaft herzustellen. (1 Packung (100 Stück) 2,75 Mark bei döllig speisen- und persöntlichem — auf Verlangen diskretem —
Verkauf. Schreiben Sie an die allgemeine Vertriebsstelle: Apotheke
H. Graege in Hannover. 4



Münchner Allgemeine Zeitung, 130. Jahrg.

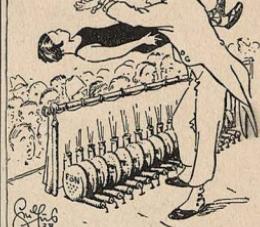
MÜNCHEN, Baaderstraße 1

Die billige, rasch unterrichtende
Tageszeitung. Tel. 25784, 25785
Auto-AZ, wöchentlich einmal.
Wichtig für Industrie, Händler und
Fahrzeughalter. Vermögende
Leser! Daher der Erfolg der In-
serate in der „AZ am Abend“.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „Jugend“ Bezug zu nehmen

R. Rest

ORIGINAL-
FÖN



Es kauft Professor Schön
Sich fünfundzwanzig „Fön“
Und führt damit das Publikum
Gehörig an der Nase! FÖN
Nur echt mit eingeprägter Schutzmarke
Hunderttausende im Gebrauch! FÖN

NEU!

NEU!

FÖN SON

Die neue preiswerte
Heißluftdusche

Preis 20.— RM.

Zur Körper- und Schönheitspflege:

„Sanax-Vibrator“ „Radiolux“ und
„Penetrator“ „Radioster“ D.R.P.
„Vibrilux“ u. „Smotla“
elektr. drehendes Hoch-
Massagedepparat
Elektr. Sicherheits-Haarschuppen
Sanotherm mit Vacu-Regler D.R.P.
Oberall erhältlich!

Für jede eingesetzte, wirkliche Reklame-Idee, die wir
abdrucken, stiftet wirs Elmendorf, ein. Orig. Fin.

FABRIK „SANITAS“ BERLIN N 24

Sommersprossen

beseitigt da, wo alles andere erfollos blieb, mein
neues Sommersprossenmittel, „Venus“ Mk. 6.—
Versand gegen Nachnahme nur durch altilingen Hersteller
Schröder-Schneke, Berlin III Potsdamerstr. 26 B

Von künstler.

Modell- (Akt) aufnahmen nach d. Leben
ließ. Probebild 75 Mindestens 2 Cabinetsätze geg.
Vorlage 5 Mark (1 Akt) versandt. Bei Nach-
bestell. Rückversand. (Postcheck 3359)
Verlag Ad. EISTERGER, MÜNCHEN NW 4 (8.)
Bestehend seit 1885.

Photo - Kamera
für Jung und Alt,
mit Trockenplatten, Celluloid-
papier, Entwickler, Kopier-
rahmen, Fixiersalz und
genau Anleitung, welche gute
und scharfe Bilder verbürgt, kostet bei uns nur Mk. 5.50
Versandhaus Gneisenau, Berlin SW 29
Abteilung 130, Gneisenaustraße 67.

Hier abstellen.

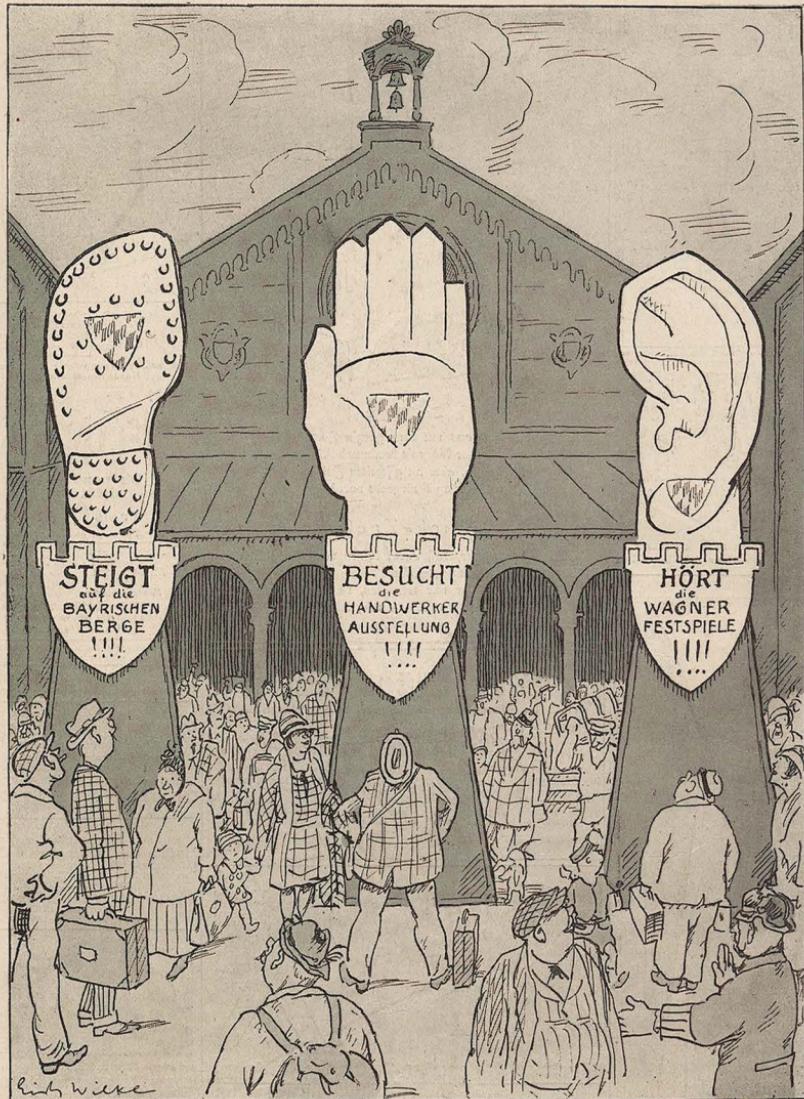
Versandhaus Gneisenau, Berlin SW 29. Abt. 130
Gneisenaustraße 67.

Liefern Sie mir 1 Photo - Kamera für Mk. 5.50 nebst
Zubehör unter Nachnahme. — Betrag sende ich heute ab.
(Bei Nachnahme wird Porto berechnet.)

Name Stand

Wohnort Post

Strasse Nr.



Münchener Fremdensaison 1927

1927/JUGEND Nr. 23 / 4. Juni 1927

Preis 60 Pfennig

Begründer: Dr. GEORO HIRTH. — Schriftleitung: OTTO A. HIRTH, FRITZ v. OSTINI, FRANZ SCHOENBERNER. — Für die Schriftleitung verantwortlich: OTTO A. HIRTH. — Für den Anzeigenteil verantwortlich: CARL MAASE. München. Verlag: O. HIRTH'S VERLAG NACHF. (RICHARD PFLAUM A.G.) München. — Für die Herausgabe in Österreich verantwortlich: J. KNAFEL, Wien, Graben 28. — Für die Redaktion und Verwaltung: ERNST TH. TIEF, Wien I., Landstraße 3. — Vorbehalt vor dem Nachdruck ausdrücklich verboten. — Copyright 1926 by O. HIRTH'S VERLAG NACHF. (RICHARD PFLAUM A.G.) München. — Druck: RICHARD PFLAUM DRUCKEREI UND VERLAOS-A.G., München, Herrmannstr. 2—10 und Kanalstr. 1—3. — Sämtliche Klischees dieser Zeitschrift sind in der Graph. Kunstanstalt Joh. Hämbeck, Inh. Ed. Mühlthaler und Fritz Müller, München, Schönfeldstraße 13, hergestellt.